Richtlinie zum „Software-Sprint“

MeineLuftdaten – Meine.Luftdaten.info

Schlussbericht

Zuwendungsempfänger:

Meine.Luftdaten.info GbR
Timo Lundelius / Geschäftsführer
c/o We-Build.City GmbH
Herlingsburg 16, 22529 Hamburg

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen **01IS18S36** gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei Timo Lundelius.

Kurze Darstellung der Aufgabenstellung und Motivation

Was war Deine Motivation? Welches Problem wolltest Du mit Deinem Projekt lösen? Wie war die geplante Vorgehensweise zur Problemlösung (auch Angabe der wichtigsten Meilensteine)?

Das Feinstaub-Sensornetzwerk Luftdaten.info ist als zivilgesellschaftliches, ehrenamtliches Projekt gestartet. Unsere Motivation in diesem Antrag war es, die seit Jahren aufgebauten Datenschätze und die alle 3 Minuten eintreffenden Echtzeitwerte alle Bürgern weltweit und persönlich zugänglich zu mache.

Das Problem war vorher, dass nur Datenspezialisten die gesammelten Messwerte für sich speziell zugeschnitten nutzen konnten. Also z.B. wie ist die Feinstaubbelastung bei mir, um meinen Arbeitsplatz herum.

Um das Problem zu lösen war die geplante Vorgehensweise, nach einer intensiven Konzept- und Designphase diese dann auf User-Experience und User Interface Kriterien mit Nutzern “vor”-zu testen um dann die guten Ergebnisse auch zu programmieren.

Beitrag des Projektes zu den Zielen der Förderinitative „Software-Sprint“

Wer ist die Zielgruppe für Deine Lösung? Wie profitiert sie von den Ergebnissen Deines Projekts? Welche Bezüge gibt es zu den Themenfeldern und Zielen des Software Sprints?

Die Zielgruppe für unsere Lösung ist der/die “Ottonormal”-VerbraucherIn. Der Informations-Abo-Service von Luftdaten.info richtet sich an alle Menschen, die wissen wollen, wann

in ihrer Nähe die Grenzwerte für Feinstaub überschritten werden. Die Nutzer dieses Services profitieren davon, dass sie personalisierte “Warnungen” oder Hinweise über Feinstaub-Grenzwert-Überschreitungen direkt auf ihr Smartphone / Computer bekommen.

Der größte Bezug zum Software Sprint ist der “Open”-Ansatz. Das Luftdaten.info Projekt basiert fast vollständig auf Open Source Software, veröffentlicht ausschließlich Open Data und nutzt sehr viel Open Hardware.

Ausführliche Darstellung der Ergebnisse

Welche konkreten Ergebnisse hast Du erzielt? Konnten alle Meilensteine erreicht werden? Welche zusätzlichen Erkenntnisse hast Du aus der Projektarbeit gewonnen, auch im Hinblick auf die Begleitung durch die Open Knowledge Foundation?

Wir haben einen voll funktionsfähigen Prototypen unter app.luftdaten.info veröffentlicht und testen nun mit ca. 50 Testnutzern die Funktionalitäten.

Ja, es konnten alle Meilensteine erreicht werden. Allerdings konnten wir nicht den Qualitätsanspruch, den wir selbst an uns hatten, erfüllen. Dies betraf insbesondere die erste Phase “Konzeption” und User-Tests. Durch die Abwesenheit von klaren, disziplinären Entscheidungsstrukturen konnte gegen die oben genannte Entwicklung nicht ausreichend gegengesteuert werden.

Größte Erkenntnis war, wie aufwendig der Kommunikationsbedarf zwischen überregionalen Teams ist und wo die Grenzen zwischen ehrenamtlichem Engagement und teil-hauptberuflichem Betrieben von Open-Projekten liegt.

Zielgruppe, Nutzen und mögliche Weiterentwicklungen

Welcher Nutzen ergibt sich für die Zielgruppe aus den Ergebnissen Deines Projekts? Welche weitergehenden Effekte ergeben sich aus der Open-Source-Stellung der Ergebnisse? Gibt es Ideen für die Weiterentwicklung Deiner Lösung und Pläne zu deren Umsetzung?

Ja, nach dem Projekt gibt es deutlich klarere Vorstellungen darüber welche Konzepte eine erfolgreiche Weiterarbeit erlauben und wie diese umgesetzt werden können. Darüber hinaus wurde auch deutlicher welche Ziele und Ideen ohne hauptamtliche Strukturen nicht umsetzbar sind.

Hat die Arbeit in dem Projekt Dich in Deiner persönlichen, fachlichen Weiterentwicklung unterstützt?

Teilen des Teams hat die Arbeit an dem Projekt große fachliche und persönliche Weiterentwicklungen gebracht. Insbesondere die Erfahrung über das Spannungsfeld zwischen Ehrenarbeit und hauptamtlicher Kollaborations-Arbeit.

Kurze Darstellung der Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben

Gab es Arbeiten bzw. Lösungsansätze, die nicht weiter verfolgt wurden? Was waren die Hintergründe, und wie bist Du alternativ vorgegangen?

Keine.

Kurze Angabe von Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer

Wo können sich Interessenten detailliert über Deine Projektergebnisse informieren (z.B. Webseite, GHitHub, Veröffentlichungen)?

Bürger-App mit Feinstaub-Abo-Service: https://app.luftdaten.info/

Quellcode: https://github.com/luftdaten

Kurze Erläuterung zur Einhaltung der Arbeits- und Kostenplanung

Gab es im Projektverlauf Ereignisse, die eine Anpassung der Planung erforderlich machten – z.B. Mehr- oder Minderaufwand bei der Bearbeitung von Teilaufgaben?

Da unser Team aus 4 Personen bestand, war die Verteilung des Budgets auf 6 Monate knapp und erlaubte keine Vollzeit-Arbeit an dem Projekt, was zu Lasten der Fokussierung und Konzentration auf das Projekt führte. Eine höhere Fördersumme, ggf. angepasst an die Aufwände und Teammitglieder wäre hier wünschenswert.

Durch das Prinzip der quartalsweisen, nachträglichen Kostenerstattung war es für einzelne Teammitglieder immer wieder eine starke Herausforderung die notwendige Liquidität aufzubringen.

Wünschenswert wäre hier eine (zumindest) teilweise Vorfinanzierung von Projektmitteln da unser Team aus Privatpersonen besteht und nicht z.B. durch öffentliche Institutionen die nötige Mittelversorgung hatte.

Kurze Darstellung von etwaigen Ergebnissen bei anderen Stellen]

Gab es Entwicklungen anderer Personen oder Institutionen, die Einfluss auf Deine Arbeiten und die Zielsetzung hatten? Wenn ja, worin bestand dieser und wie bist Du damit umgegangen?

Nein.